

Alle sind in Groß Särchen gefragt

HOYERSWERDA

20.12.2022, 18:00

Alle sind in Groß Särchen gefragt

Im Ort wird schon jetzt die 650-Jahr-Feier für Juni 2024 langfristig vorbereitet.

Von Andreas Kirschke

3 Min.



Aus einem vormals landwirtschaftlich genutzten Drei-Seitenhof wurde in Groß Särchen Krabats Neues Vorwerk – ein Vereinshaus. © Archivfoto: Uwe Schulz

Groß Särchen. Der Ort Groß Särchen will vielfältig sein, 650-jähriges Bestehen feiern. Langfristig bereiten Ortschaftsrat, Vereine, Kirchengemeinde, Grundschule und Einwohner das Jubiläum vor. Inzwischen gab es erste Versammlungen. Über Inhalte und den jetzt gefragten langen Atem der Organisatoren sprach TAGEBLATT mit dem Ortsvorsteher und Gemeinderat Tilo Babick.

Herr Babick, wann genau und warum feiert Groß Särchen sein 650-jähriges Bestehen?

Unsere 650-Jahr-Feier soll eine richtig große Veranstaltung werden. Diese findet vom 14. bis 16. Juni 2024 statt. Viele Vereine feiern im Jahr 2024 ihr Jubiläum. Der Rassekaninchenzüchterverein wird bereits 70 Jahre. Der Heimatverein feiert seinen 25. Geburtstag. Und Johann von Schadowitz bekannt als Krabat wurde in Žumberak in der Gespanschaft Agram (heutiger Verwaltungsbezirk Zagreb) 1624 geboren, er verstarb 1704 in Groß Särchen.

Welche Partner in der Gemeinde Lohsa bindet der Ortschaftsrat bei der 650-Jahr-Feier mit ein?

Der Ortschaftsrat wird nicht der Veranstalter oder Organisator des Festes sein. Wir helfen, zu vermitteln und Leute zueinander zu bringen. Das

Organisationsteam und die ersten Arbeitsgruppen haben sich gegründet. Es sind alles Einwohner von Groß Särchen. Dass Gute ist: Jung und Alt kommen zusammen, um ein großes Fest zu planen und gemeinsam konstruktive Pläne zu entwickeln. Als Partner werden alle Vereine, die Kirche, die Firmen, die Feuerwehr und weitere Engagierte im Ort angesprochen und integriert. Die Gemeinde Lohsa hat uns bereits signalisiert, uns in vielen Belangen zu unterstützen.

Welche Partner bindet das Festkomitee darüber hinaus ein?

Das Fest soll eine große Strahlkraft über die Gemeinde Lohsa hinaus haben. Wir werden Gespräche mit Sponsoren führen, mit den umliegenden Gemeinden und mit der Stadt Hoyerswerda.

Gibt es schon erste konkrete Ideen für das Programm?

Es soll eine feierliche Eröffnung mit dem Bürgermeister geben, ebenso den Festgottesdienst am Sonntag und eine Schlemmer-Meile zum Festgelände. Ansonsten sind wir noch in der Findungsphase. Inzwischen hatten wir bereits mehrere Treffen, und in den Köpfen kommen wir langsam zu einer genaueren Vorstellung. Allerdings wird hier gerade noch viel geändert, verschoben und neu gedacht.

Wie wollen Sie die Grundschule mit einbinden?

Ein kleines Programm wäre toll. Zur 60-Jahr-Feier der Schule zeigten die Kinder, was sie können. Ich denke, etwas Ähnliches zur 650-Jahr-Feier des Ortes würde gut ankommen. Ideal wäre, wenn unser alter Regattaturm am Knappensee bis dahin saniert wäre. Dort könnten die Schüler der Grundschule eine Ausstellung gestalten. In der nächsten Zeit wird es Gespräche mit allen Beteiligten geben.

Wird es zur 650-Jahr-Feier einen Festumzug geben?

Auch das war ein Thema bei unserem letzten Treffen. Wir waren uns allerdings einig, dass der Aufwand für einen Festumzug sehr groß ist und viele Groß Särchener an dem Tag bereits bei den Veranstaltungen stark eingebunden sind. Sollte sich jedoch ein Verein oder eine Bürgergruppe finden, die den Festumzug organisiert, wäre es ein absoluter Höhepunkt dieses Wochenendes und würde alle sehr freuen.

Wie kann jeder Einzelne im Ort und der Gemeinde das Jubiläum unterstützen?

Es geht nur mit jedem Einzelnen. So ein großes Dorffest kann man ja keinem aufzwingen. Der Impuls und die Vorfreude darauf müssen von allen Bürgern kommen. Die Einwohner von Groß Särchen, die ansässigen Vereine und Unternehmen sowie Institutionen werden dringend gebraucht, um das Fest erfolgreich werden zu lassen.

Ein langer Atem ist gefragt?

Ja. Wir haben anderthalb Jahre Zeit. Diese Zeit ist sehr schnell vorbei. Hoffen wir, dass sich der lange Atem lohnt und es ein Fest wird, an das sich alle Groß Särchener und Gäste lange Zeit erinnern werden.